



STADTGEMEINDE RETZ

Gemeinderat-Nr. 1/2014

PROTOKOLL

der

ordentlichen Gemeinderats-Sitzung

der

Stadtgemeinde Retz

am 22.1.2014

Einberufen mit der Einladung vom 16.1.2014

Anwesende:

Bürgermeister Karl Heilinger

Die geschäftsführenden Gemeinderäte: Stadtrat OSR Reinhold Griebler, Stadtrat Alfred Kliegl, Stadträtin Mag.^a Susanne Metzger, Stadtrat Herbert Presler,

Die Gemeinderäte: Helmut Bergmann, Gerold Blei, Johannes Graf, Edmund Kodatsch, Johann Kurzreiter, Stefan Lang, Michaela Pabst, Martin Riemel, Peter Schmidt, Robert Schweitzer, Peter Soucek, Werner Waglechner,

Entschuldigt: VzBgm. KommRat. Ing. Karl Burkert, Stadtrat Walter Fallheier, Stadtrat Helmut Koch, Gemeinderat Thomas Elmer, Gemeinderat Hermann Neubauer, Gemeinderätin Petra Schnötzing, Gemeinderätin Mag.^a Helene Schrolmberger, Gemeinderat Ernst Zeman

Schriftführer: Stadtamtsdirektor Andreas Sedlmayer

TAGESORDNUNG:

Öffentliche Sitzung:

1. Genehmigung der Niederschrift vom 4.12.2013
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Liegenschaftsangelegenheiten
 - a) Tauschvertrag Bürgerspital – Matthias Suttner-Gatterburg
 - b) Dienstbarkeitsvertrag EVN, Trafostation Kleinriedenthal
 - c) Pachtrücklass Theodor Rotter, Oberhalb Neuverpachtung
 - d) Pachtansuchen Fam. Scheer, Oberhalb
 - e) Ansuchen Kleingartenwidmung Parz. 649/2, KG Unteralb, Karl Breitenfelder
4. Beitritt zum Verein „Natur- und Kulturerlebnis-Thayatal“, Mitgliedsbeitrag

Vor Eingang in die Tagesordnung lobt Bgm. Karl Heilingner, den als Nachfolger für den ausgeschiedenen Gemeinderat Harald Vyhnalek von SPÖ genannten Herrn Edmund Kodatsch als neuen Gemeinderat an.

Der Bürgermeister stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung. Er gratuliert jenen Mandatarinnen und Mandataren, die seit der letzten Gemeinderatssitzung ihren Geburtstag feierten.

1.

Genehmigung der Niederschrift vom 4.12.2013:

Bürgermeister Karl Heilingner stellt fest, dass keine schriftlichen Einwendungen gegen die Protokollführung vom 4.12.2013 erhoben wurden und somit das Protokoll als genehmigt gilt.

2.

Bericht des Bürgermeisters:

Der Bürgermeister berichtet,

a) dass Unternehmensberater Mag. Walter Wosner ein Angebot für die Betriebsoptimierung im Parkbad bzw. bei der Kunsteisbahn vorgelegt hat. Der kalkulierte Projektauftrag umfasst Kosten von € 5.958,- inkl. Fahrkostenersatz, exkl. MwSt.. Erreicht

werden sollen eine Auslastungs- und Angebotsverbesserung und damit eine Erhöhung der Kundenzufriedenheit. Darüber hinaus soll eine Tariffbereinigung erfolgen und durch operative Maßnahmen Einsparungen gefunden werden.

b) dass Feuerwehrkommandant Christian Lehniger am 11.12.2013 im Stadtamt vorgesprochen hat. Gegenstand der Vorsprache war die Anschaffung eines Sonderfahrzeuges, eines sogenannten Wechselladefahrzeuges mit Kranaufbau. Dieses Fahrzeug könnte als Ersatz für das derzeitige Rüstfahrzeug zum Einsatz kommen. Die Kosten dafür betragen € 360.000,-, es würden davon 60 % durch das Land gefördert werden. Die Finanzierung der Restsumme von € 140.000,- soll, so der Wunsch der Feuerwehr, zur Hälfte von der Stadt und zur Hälfte von der Freiwilligen Feuerwehr abzüglich der Einnahmen aus dem Verkauf des derzeitigen Rüstfahrzeuges, bestritten werden. Zu bedenken sind in diesem Zusammenhang etwaige Folgekosten für die Anschaffung zusätzlicher Container bzw. deren Einstellmöglichkeit. Wie schon bei der Drehleiter wären auch hier sämtliche Folgekosten durch die Feuerwehr bzw. durch die Stadtgemeinde zu tragen.

c) dass das wein4tel.tv der Stadtgemeinde Werbemöglichkeiten angeboten hat. Von diesem Angebot soll vorläufig kein Gebrauch gemacht werden.

d) dass am 30.12.2013 neuerlich ein Gespräch zum Thema „Abwasserbeseitigung Mittleres Pulkautal“ auf der Bezirkshauptmannschaft Hollabrunn stattgefunden hat. Trotz finanzieller Zugeständnisse hat der Gemeinderat der Gemeinde Alberndorf auch dem neuen Kostenaufteilungsschlüssel und damit den Beitritt zum geplanten Gemeindeabwasserverband nicht zugestimmt. Es wurde nunmehr vereinbart, dass die Gemeinden Haugsdorf, Pernersdorf, Retz und Retzbach einen aus diesen Gemeinden bestehenden Gemeindeabwasserverband gründen. Die Verbandsgründung soll nach Vorlage entsprechender Satzungen im Jahr 2014 erfolgen.

3.

Liegenschaftsangelegenheiten:

a) Tauschvertrag Bürgerspital – Matthias Suttner-Gatterburg
In der Gemeinderatssitzung vom 23.10.2013 wurde unter Tagesordnungspunkt 4, der Grundstückstausch zwischen Bürgerspitalstiftung und Herrn Matthias Suttner-Gatterburg beschlossen.
Nun liegt das diesbezügliche Vertragswerk zur Beschlussfassung vor. Sämtliche Bedingungen der Stadtgemeinde wurden darin entsprechend dokumentiert.
Über Antrag von Bürgermeister Karl Heilinger wird der Tauschvertrag einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

b) Dienstbarkeitsvertrag EVN, Trafostation Kleinriedenthal:

Die EVN möchte eine Trafostation in Kleinriedenthal auf dem Grundstück Nr. 766 errichten. Im Rahmen eines Dienstbarkeitsvertrages soll dies der EVN ermöglicht werden. Die Stadtgemeinde erhält dafür eine einmalige Entschädigung von € 10,-.

Über Antrag von Bürgermeister Karl Heilinger wird der Dienstbarkeitsvertrag einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

c) Pachtrücklass Theodor Rotter, Oberhalb Neuverpachtung:

Herr Theodor Rotter, Winzerstraße 34, 2070 Oberhalb, hat mit Schreiben vom 29.10.2013 die Grundstücke Parz. 1395/1 und 1395/3 sowie 1395/2 zurückgelassen.

Als einziger Bewerber für diese Kleinstflächen hat sich Herr Erich Freytag, Neustift 13, 2070 Oberhalb gemeldet.

Über Antrag von Bürgermeister Karl Heilinger wird die Verpachtung an die Familie Freytag zum Betrag von € 10,- pro Jahr durch den Gemeinderat genehmigt.

f) Das Ehepaar Inge und Helmut Scheer, Am Berg 19, 2070 Oberhalb hat mit Schreiben vom 8.1.2014 um Verpachtung des Vorplatzes (ca. 15 m²) vor ihrem Haus angesucht.

Bürgermeister Karl Heilinger führt dazu aus, dass der Stadtrat in seinen Beratungen von dieser Verpachtung abgeraten hat.

Über Antrag von Bürgermeister Karl Heilinger wird daher einstimmig durch den Gemeinderat beschlossen, dieses Pachtansuchen des Ehepaares Scheer abzulehnen.

Weiters hat das Ehepaar Scheer um die Beseitigung des Vorgartens vor dem Haus Am Berg 6 ersucht. Dort befindet sich eine Straßenge, die ein Zuliefern von Heizöl, Möbeln etc. nur schwer zulässt.

Über Antrag von Bürgermeister Karl Heilinger wird die Beseitigung der Engstelle einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

4.

Beitritt zum Verein „Natur- und Kulturerlebnis-Thayatal“, Mitgliedsbeitrag:

Stadtrat Reinhold Griebler berichtet, dass die NÖVOG die Bahnstrecke Retz-Drosendorf erworben und eine Studie über den Betrieb des Reblaus-Expresses in Auftrag gegeben hat. Um die Umsetzung touristischer Maßnahmen zu ermöglichen, wurde ein LEADER-Projekt eingereicht und mittlerweile mit einem Volumen von ca. € 135.000,- genehmigt. Es können nun die geplanten Maßnahmen, wie Beschilderungsverbesserung, der Ausbau von Genussplätzen, PR-Video etc. bis Ende 2014 umgesetzt werden.

Um diese Fördermittel zu erhalten war es notwendig einen Verein mit dem Namen „Natur- und Kulturerlebnis Thayatal“ zu gründen. Herr Ing. Mag. Roland Deissig als Projektbetreuer hat diesbezügliche Vereinsstatuten vorgelegt. Die Förderung durch das

LEADER-Projekt soll 70 % betragen. An Eigenmittel sind von den sechs Mitgliedsgemeinden je € 2.000,- als Mitgliedsbeitrag aufzubringen.

Wortmeldung: Stadträtin Mag.^a Susanne Metzger.

Über Antrag von Stadtrat Dir. Reinhold Griebler wird einstimmig beschlossen, diesem Verein beizutreten und gleichzeitig wird der Mitgliedsbeitrag in der Höhe von € 2.000,- einstimmig genehmigt.

Ende der Sitzung: 19:20 Uhr

Der Bürgermeister:

Der Schriftführer: